



Musée d'histoire naturelle Fribourg
Naturhistorisches Museum Freiburg

Naturhistorisches Museum
Chemin du Musée 6
1700 Freiburg
Tél.: +41 (0) 26 305 89 00

Öffnungszeiten:
Täglich
14:00 - 18:00
Jährliche Schliessung: 1. Januar, 25. Dezember



Pro Natura Fribourg



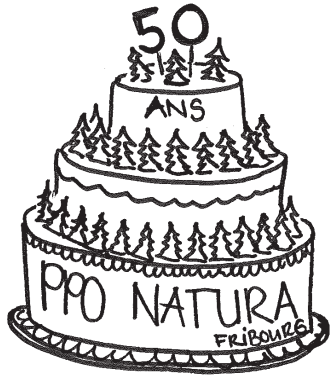
Wo verstecken sich Fledermäuse?
Wer wohnt im Schilf?
Zu wem gehört diese Spur?
Wie kann man mit Kräutern kochen?

Neugierig? Komm zu unserer Pro Natura Jugendnaturschutzgruppe und nimm an vielen tollen Aktivitäten in der Natur teil!

Auskunft und Programm:
Pro Natura Freiburg
026 422 22 06
pronatura@pronatura-fr.ch
www.pronatura.ch/fr -> Jugend



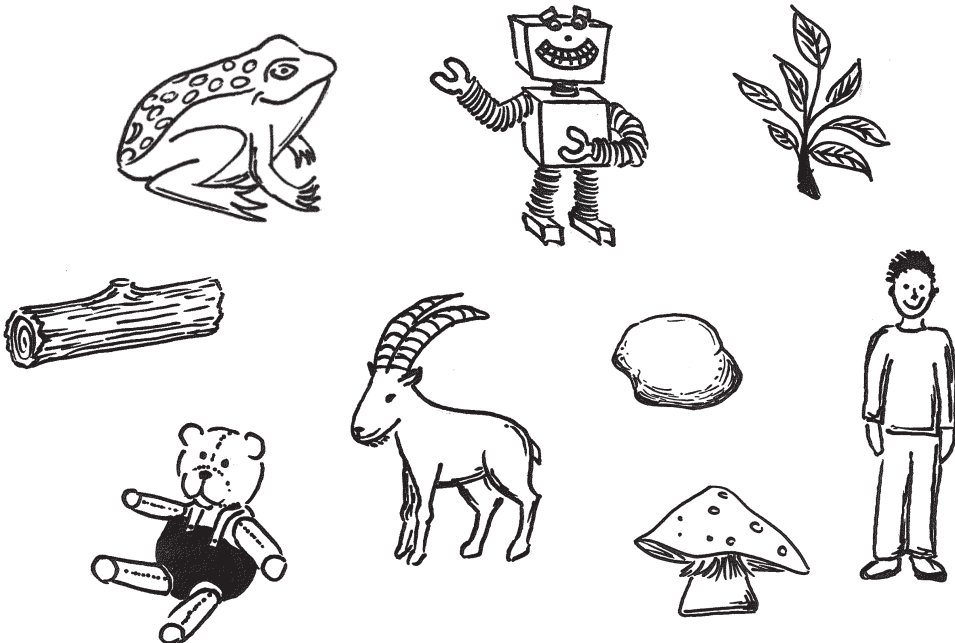
Dieses Heft wird dich beim Entdecken der Ausstellung «Die Natur packt aus!» im Naturhistorischen Museum Freiburg begleiten. Pro Natura, eine Naturschutzorganisation, die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert, hat diese Ausstellung verwirklicht.



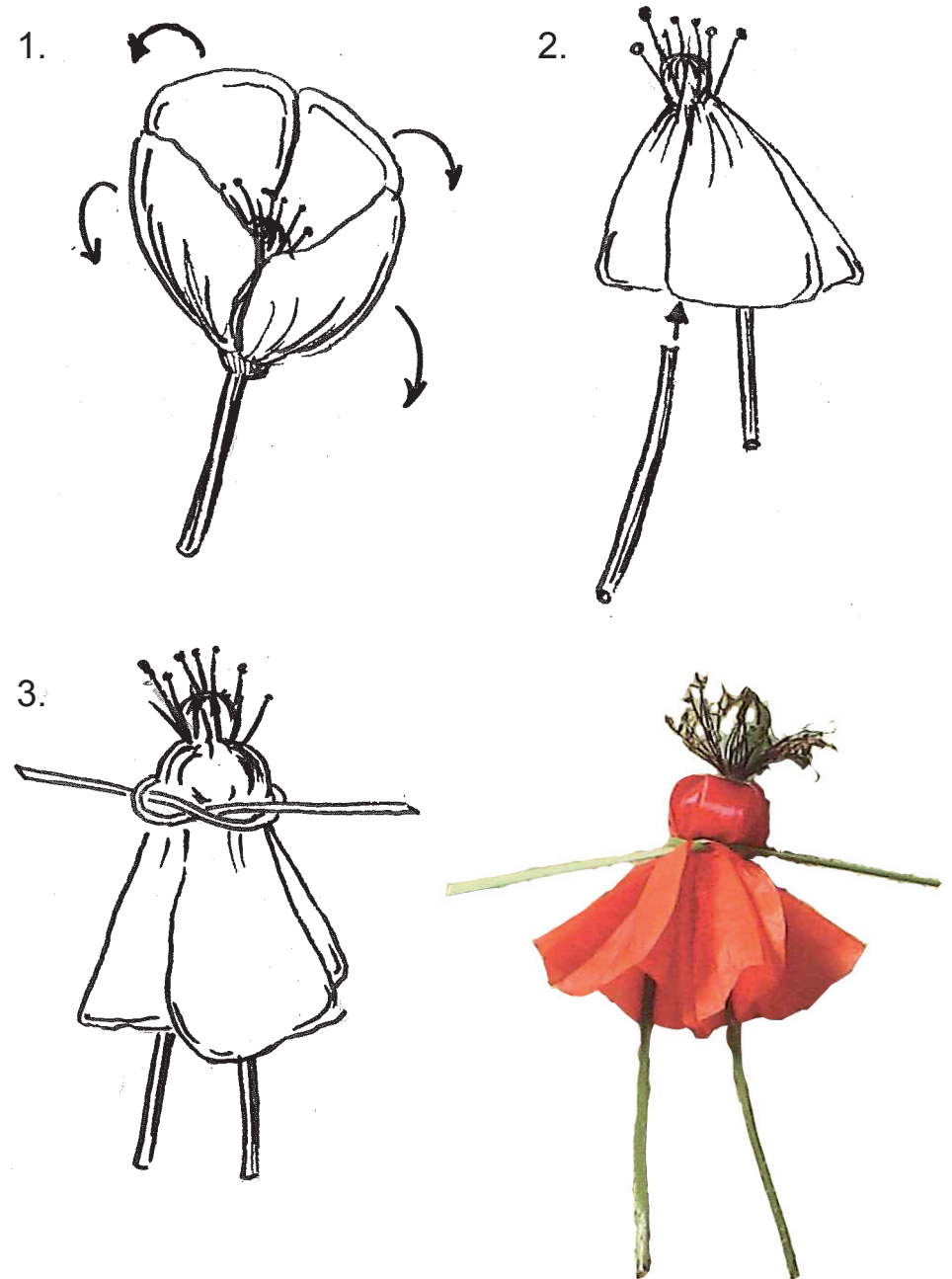
Bist du bereit? Also, Augen auf und los geht's!

1. Vor dem Museumsbesuch:

Was heisst eigentlich «lebendig sein»? Kreise die Objekte ein, die lebendig sind. Diskutiere deine Antworten mit deinem Lehrer / deiner Lehrerin und deinen Kameraden.



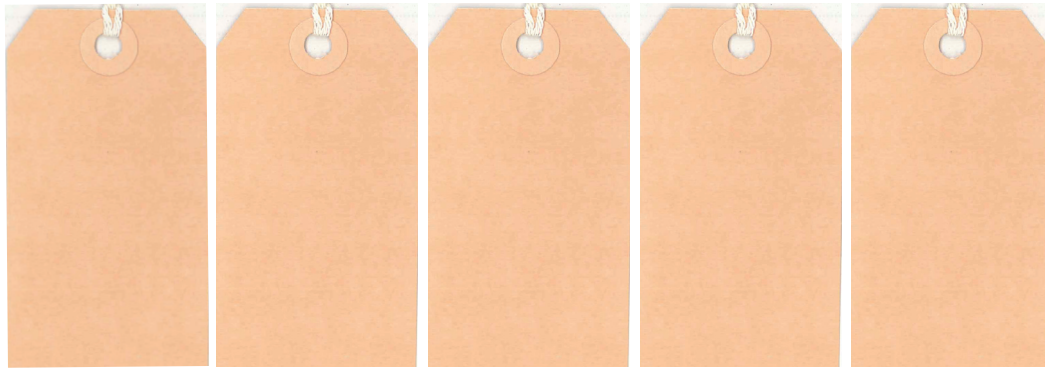
In der Natur kannst du sogar deine eigenen Spielsachen selber machen! Hier siehst du, wie du eine Puppe aus Mohnblumen herstellen kannst.



Wie benutzt man die Natur-Schatzkiste?

Schau dich draussen gut um und du wirst viele kleine Schätze finden: kleine schöne Steine, getrocknete Früchte von Bäumen (Eicheln, Zapfen, Nüsse,...), speziell geformte Holzstücke oder manchmal sogar Federn!

Wenn du etwas gefunden hast, was dir gefällt, leg es in ein Fach deiner Schatzkiste und schreib mit einer Etikette an, was es ist und wo und wann du es gefunden hast.



Stell dir einen schönen Ort in der Natur in deiner Umgebung vor. Wähle deinen Lieblingsort und zeichne ihn.



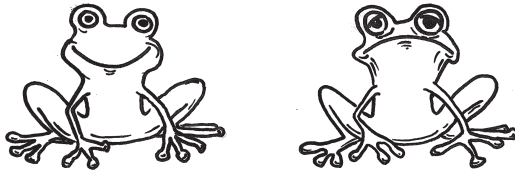
2. Im Museum

In dieser Ausstellung findest du 50 Kisten, in denen viele interessante Sachen über verschiedene Tiere und Pflanzen und ihr Lebensraum erklärt werden. Du wirst auch sehen, dass diese Lebensräume oft sehr stark vom Menschen genutzt werden und schlecht geschützt sind.

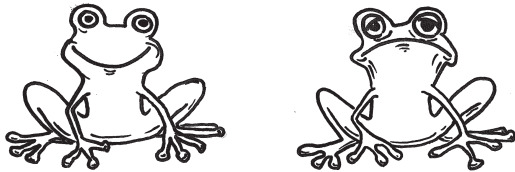


Schau dir die Kiste Nr. 7 an. Male für jede Etage den fröhlichen Frosch an, wenn du glaubst, dass er das letzte Glas erreichen kann. Male den traurigen Frosch an, wenn du denkst, dass er es nicht schafft.

obere Etage



untere Etage



Warum hast du diese Frösche ausgemalt?
Was meinst du, ist das Leben für die Frösche in der Natur so wie auf der oberen Etage oder wie auf der unteren Etage?



Auch die Fische in unseren Flüssen haben Probleme. Kreise die Hindernisse und Gefahren für den Fisch auf der Zeichnung (Seite 5) ein.

3. Nach dem Museumsbesuch

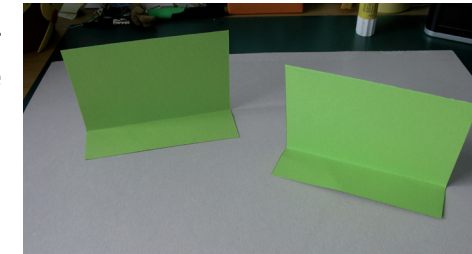
Hat dir diese Ausstellung Lust geben, die Natur zu erkunden?
Damit du alle Schätze, die du in der Natur gefunden hast, aufbewahren kannst, bau dir deine eigene Schatzkiste!

Du brauchst:

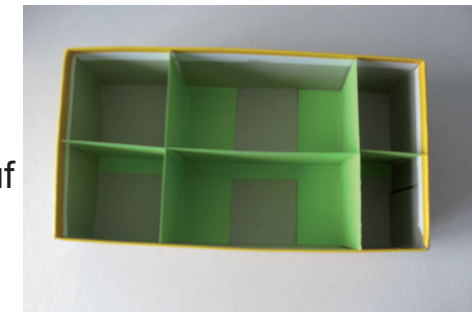
- eine kartonschachtel
- dickes Papier
- Leim, eine Schere und ein Lineal
- Farbe, kleine Steine, Schneckenhäuser ...



1) Schneide aus dem dicken Papier die Trennwände in der richtigen Länge und 2 cm höher als die Kiste.



2) Falte die unteren 2 cm von allen Trennwänden.



3) Klebe die umgefaltete Fläche auf den Boden der Schachtel.

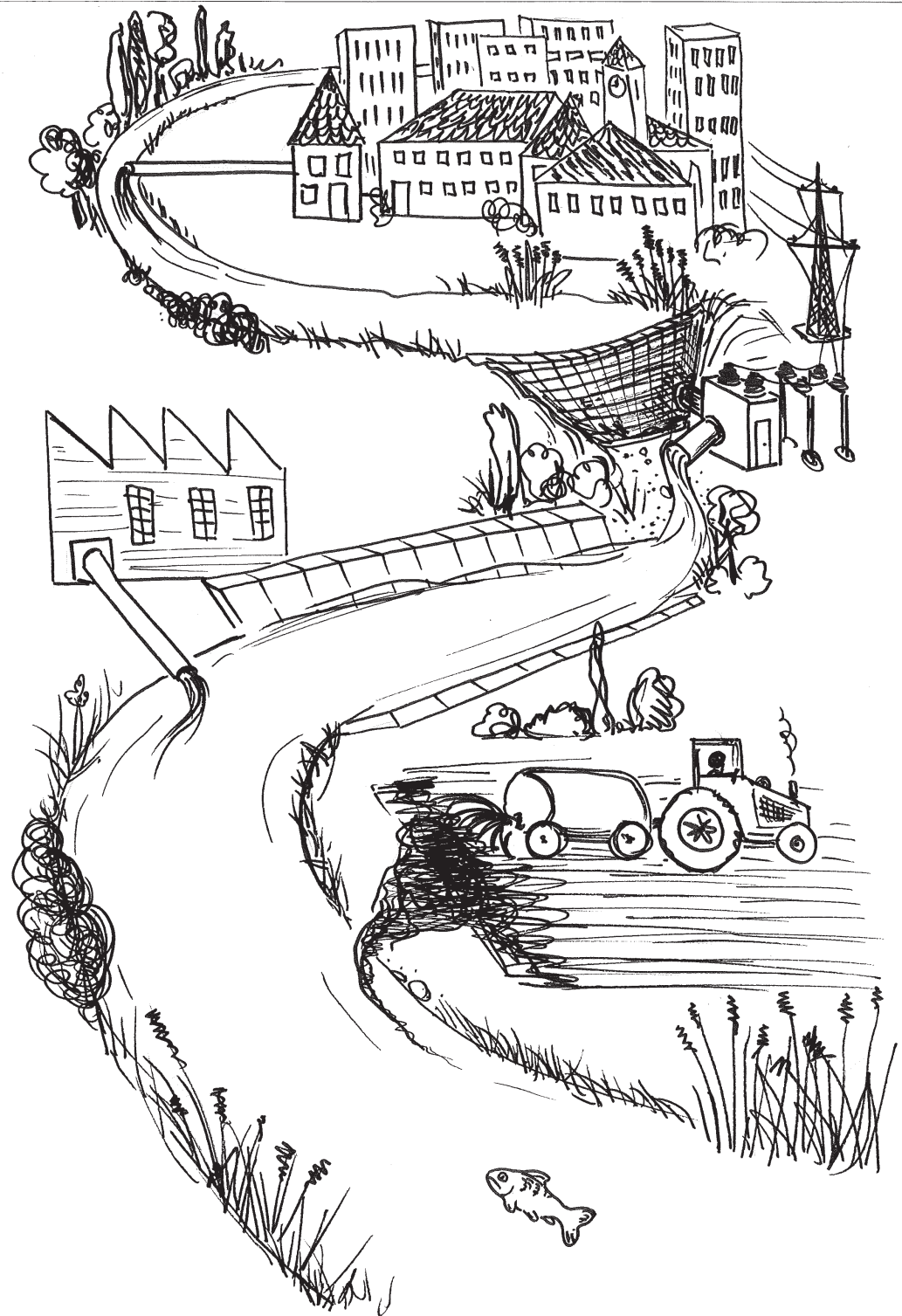
4) Male deine Kiste an und dekoriere sie mit Sachen aus den Natur (Steine, Schneckenhäuser, Holzstücke...)



Was könntest DU tun, um die Natur zu schützen?
Schaue in die Kisten und erkläre deine Ideen deiner
Lehrerin/deinem Lehrer. Zeichne eine Idee auf diese
Seite. Danach kannst du sie ausschneiden und als
Bild aufhängen.



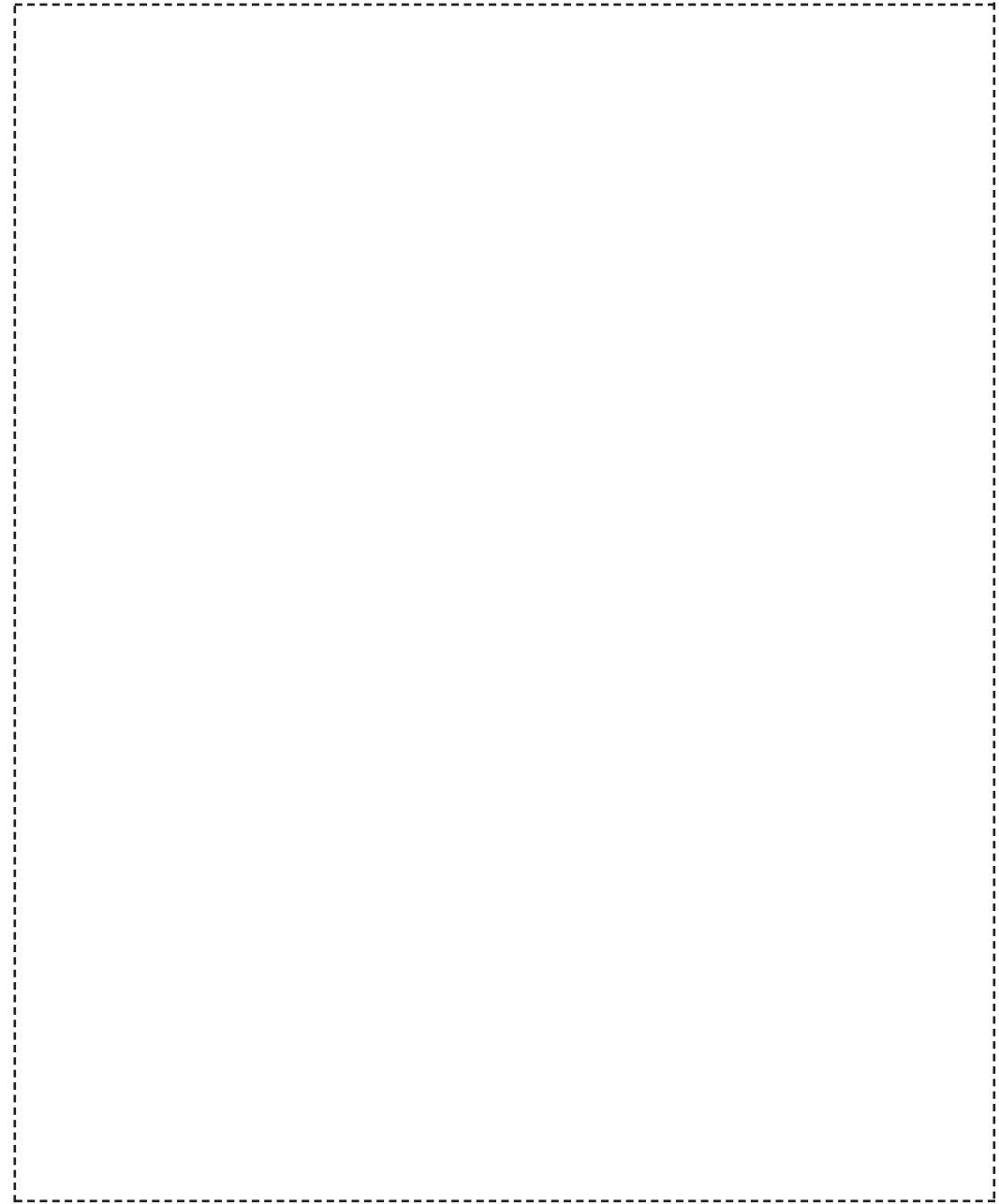
Meine Idee zum Naturschutz...





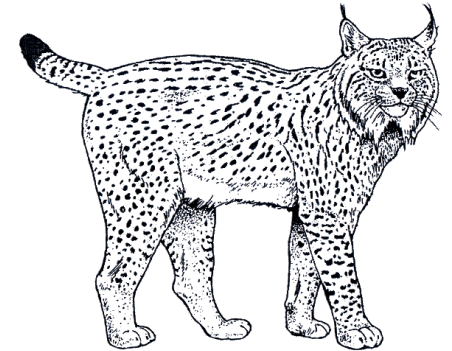
Krieche in den hohlen Baum und zähle, wie viele Tiere du sehen kannst.
Wähle ein Tier aus, merke es dir gut und male es nachher in den Bilderrahmen.

Ich habe Tiere gesehen.





Oh! Ein paar Tiere sind hier vorbeigekommen! Versuche herauszufinden, zu wem welche Spur gehört, indem du die Spur in der Ausstellung bis zum Tier verfolgst. Verbinde den Fussabdruck mit dem richtigen Tier!



Hier sind 3 kleine Gedichte, die dir mehr über die Tiere erzählen, die du gefunden hast.

Das Eichhörnchen

Zapfen, Eicheln und die Ecker
findet dieser Kenner lecker.
Die Schätze werden gut versteckt,
auf dass kein anderer sie entdeckt.

In den kalten Wintertagen
holt er dann mit Wohlbehagen
seine Schätze aus der Kammer,
wartet auf den warmen Sommer.



Der Luchs

Der Luchs ist, wer in kennt,
ein schönes Tier.
Mit weichen Tatzen
gleitet er,
lautlos zur nächsten Tür.

Er ist charmant
und gibt sich gern,
als schlauer Fuchs,
vom andern Stern.
Das ist der Luchs.

Der Steinbock

Er klettert hoch hinauf gekonnt,
erweitert seinen Horizont,
erholt sich auf dem Aussichtspunkt,
doch plötzlich macht er einen Satz.

Ein Wandersmann stört seine Ruh,
empört stößt der Gehörnte zu,
vertreibt den Störenfried sofort
mit Recht von dem Erholungsort.



In der Natur werden Tiere oft durch die Menschen gestört.

Schneide die Tiere auf Seite 9 aus und setze sie in der Winterlandschaft auf Seite 10, an einen Ort, wo sie sich wohlfühlen. Dann überlege dir, was sie dort stören könnte. Sprich darüber mit deinen Kameraden.



Was kann man tun, um die Tiere in der Natur nicht zu stören?

